Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1962)
Heft: 2

Artikel: Brief aus Los Angeles
Autor: Miller, Helene F.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-793207

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Brief aus Los Angeles

Kalifornische Mode überall!

L. ABRAHAM & CIE
SOIERIES S. A., ZURICH
Mousseline imprimée « Fémina » (robe)
Gabardine double face chinée (manteau)
Printed « Femina » muslin (dress)
Warp printed double faced gabardine (coat)
Modèle Bud Kilpatrick, Los Angeles

Auf der Freundschafts-Reise durch Südamerika, die sie kürzlich unternahm, trug Mrs. John F. Kennedy, Gattin des Präsidenten der U.S.A., bei ihrer Ankunft in Bogota (Columbien) einen Kleid-Mantel aus zitronengelbem Wollstoff, in der Linie dem Empire-Stil entlehnt, ein Werk des Modeschöpfers Gustav Tassell aus Los Angeles. Wir nehmen an, dass dieser, dem natürlichen Charme der Trägerin so vollkommen entsprechende Mantel dazu beitrug, der wartenden Menge Freudenrufe zu entlocken wie : « Bravo Jacqueline ! » und « Sehr hübsch ! »

Mr. Tassell, einer der wenigen Coty-Preisträger, bringt viele Schweizer Gewebe mit dem sicheren Können, das ihn berühmt gemacht hat, aufs beste zur Geltung. In der Frühjahrskollektion verarbeitete er federleichte Leinen, plissierten Taft, gewaffelte, tapisserieartige Baumwollstoffe, Piqué, broschierte Baumwolle und diaphane, mit aufgebauschten Bändern überstickte Gewebe. Seine Linie ist jugendlich elegant, mit leicht erhöhten, von breiten Gürteln gehaltenen Taillen, teils aus Chevreau, teils aus Stoff.

In Bud Kilpatricks Kollektion wird die Taille wieder deutlich betont. Überall wird sie von Gürteln unterstrichen, manchmal durch Abnäher oder eingesetzte Teile markiert. Auf jeden Fall ist sie wieder da, wie auch der weite Rock, der seine Fülle im Luxus sehr erlesener Gewebe entfaltet, von denen viele aus der Schweiz stammen, denn Kilpatrick bringt seine Talente zu schönster Entfaltung, wenn er aus den Prachtseiden von Abraham das Beste herauszuholen sich bemüht.

Helga verwendet Surah aus Schweizer Seide und Drucke aller Art für ihre so zart weiblichen Kleider, die Frauen jeden Alters in allen Teilen des Landes ansprechen. Die Taille liegt in der natürlichen Höhe, und viele Röcke sind schlank, mit losen, flatternden Bahnen, was eine anmutige, schwingende Bewegung auslöst. Die Hauptzüge ihrer Kleider für den Tag sind Zartheit und Luxus, was die Trägerinnen mit einem hohen Glücksgefühl und der Sicherheit erfüllt, zu den elegantesten Frauen der Welt zu gehören. Wie stets sind Helgas Farben gedämpft und sehr ausgeklügelt : sanfte Blau, Mischungen von Kaffee und Schwarz, Chiffons in allen Molltönen und Drucke, hochelegant, ohne ins Abgeschmackte zu gleiten.

Don Lopers Kollektion ist für die tätigen Frauen bestimmt, für solche, die ihren mondänen Kalender mit den diversesten Verabredungen füllen. Die Hauptstücke seiner Kollektion bilden wie immer die prächtigen Kostüme für den Tag und seine feenhaften Abendkleider. Für die Tageskostüme bringt er seidene Kleider mit herrlichen Mänteln aus sehr leichten Geweben ; das sind Ensembles, die nicht nur in seiner Stadt, sondern auch im Ausland getragen werden, denn zahlreich sind seine Kundinnen, die viel auf Reisen gehen und in allen Kontinenten bekannt sind. Es gelingt ihm, in seinen Kleidern eine sozusagen ewige Jungend mit hoher Eleganz zu paaren, ohne dabei grobe Kunstgriffe, noch dekorative, ins Auge stechende Kniffe zu benötigen. In dieser Saison spielt er mit Effekten der hohen Taille, in einer Mannigfaltigkeit von Kleidern und Stilen, von der kindlichen Linie aus bestem Schweizer Organdi angefangen, bis zur äussersten « sophistication »... aus mandelgrünem Chiffon, unter Aufwand von fünfzig Meter Stoff.

Der Meister couturier, Paul Whitney, nennt seine Kollektion « Fashion Frosting ». Er beweist, dass die zeichnende Hand das Auge an Schnelligkeit weit übertrifft bei der Verwendung von komplizierten Falten, Rüschen, Rundfältchen, Berandungen in Ei- oder Dreieckform, bei Glocken oder beim Übereinanderverarbeiten von Geweben. Er kombiniert in seinen Kleidern interessante Oberteile mit Uni-Röcken. Wenn dagegen den Röcken besondere Sorgfalt zukommt, vereinfacht er die Korsagen. Die Mäntel haben Prinzessform, und die Boleros sind kurz geschnitten. Er verwendet in geschickter Weise Schweizer Stoffe, wie zum Beispiel ein sehr fein gestreiftes Gewebe, in tailliertem Schnitt, mit duftigem Organdi zusammen. Die ganze Kollektion Whitneys wirkt, wie wenn sie aus einer altmodischen Bonbonnière herausträte, und liesse sich in zwei Worten charakterisieren : « zum Anbeissen köstlich ».

Helene F. Miller.

L. ABRAHAM & CIE
SOIERIES S. A., ZURICH
Crêpe georgette broché « Otéro »
Brocaded georgette crepe « Otéro »
Modèle Bud Kilpatrick